

# Heimatlied für Westerholzhausen

Gedichtet von H. H. Pfarrer Andreas Ziegler (1879-1939)  
Musik nach dem Volkslied "Mein Dörflein Au"



1. Komm ich des Wegs wie un - ge - fähr, von Arn - zell  
2. Kein mächt - ger Strom die Au'n durch - zieht, doch Wäl - der  
3. Auf schmu - cker Höh die Kir - che steht vom Sturm ver -  
4. Der Men - schen - schlag von dort be - wahr't noch treu der



1. o - der Müns - ter her - doch in Eich - ho - fen bleib ich  
2. rau - schen rings ihr Lied. Hell strahlt die Flur im Blü - ten -  
3. gang - ner Zeit um - weht, grüßt freund - lich, sicht - bar weit und  
4. Vä - ter Sitt' und Art. Ob groß, ob klein, ob jung, ob



1. steh, mein Aug hat ein Ju - wel ge - sehn. Ich schwing den  
2. meer, im Som - mer wiegt die Saat sich schwer. Bunt glüht das  
3. breit, Kor - bi - nians Schutz ist sie ge - weiht. Doch auch Ma -  
4. alt, in Scha - ren man zur Kir - che wallt. Drum: Führt mich



1. Hut und ruf es laut: Gar viel hat schon mein Aug ge -  
2. Feld im Herb - stes - kleid. Still schläft das Dorf zu Win - ters -  
3. ri - a thront dort lind, trägt auf dem Schoß ihr gött - lich  
4. auch der Wan - der - stab in wei - te Fern, land - auf, land -



1. schaut. Doch nie - mals soll mein Lied er - brau - sen so in - nig  
2. zeit. Doch oft - mals Wind und Stür - me brau - sen wild to - ben  
3. Kind, und seg - net je - den, der da kam und sei - ne  
4. ab, ich sing auch in der Fer - ne drau - ßen: Gott schütz und



1. wie auf dich, Holz - hau - sen! Doch nie - mals soll mein Lied er -  
2. ü - ber West - holz - hau - sen, doch oft - mals Wind und Stür - me  
3. Zu - flucht zu ihr nahm, und seg - net je - den, der da  
4. seg - ne West - holz - hau - sen. Ich sing auch in der Fer - ne



1. brau - sen so in - nig wie auf dich Holz - hau - sen.  
2. brau - sen wild to - ben ü - ber West - holz - hau - sen.  
3. kam und sei - ne Zu - flucht zu ihr nahm.  
4. drau - ßen: Gott schütz und seg - ne West - holz - hau - sen.